

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummeneinstalt  
zu Aachen.

# Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummeneinstalt zu Aachen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1917.	für das Rechnungsjahr 1916.
			M	S
I.	1	Pflegegeld . . . . .	28 800	28 800
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts zu Aachen . . . . .	5 123,03	4 373,03
II.		Sonstige Einnahmen . . . . .	136,97	136,97
III.		Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung . . . . .	45 585	45 610
		Summe der Einnahme	79 645	78 920

Witkin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	S	M	S	
				Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und Erbarmensverbänden getragen. Es sind für 72 Jüglinge je 400 Ml. eingesetzt. Für 3 landarme Jüglinge wird kein Pflegegeld gezahlt.
750				Beitrag laut Vertrag . . . . . 3 750,— Ml. Dazu kommt aus den Zinsverträgen von Vermächtnissen, von denen der Provinzialverband nach Vereinbarung zur Beschaffung von Freistellen die Hälfte erhält: 1. des Victor Baumert von 17 000,— Ml. zu 4% . . . = 680,— Ml. 14 000,— „ zu 3 1/2% . . = 490,— „ 887,80 „ zu 3 1/2% . . = 31,07 „ 2. der Augusta Gesellschaft von 1500,— Ml. zu 3% . . . = 45,— „ zusammen 1 246,07 Ml. = 623,03 „ 2 Außerdem zahlt der Verein zur Durchführung des Fortbildungunterrichts einen Beitrag von 750,— „ Summe 5 123,03 Ml.
				1. Zinsen aus Vermächtnissen zur Unterstützung von Taubstummen: a) des David Nathan Marx in Aachen: 1000,— Ml. 3 1/2% iger Rheinprovinz-Kaiserschne . . . = 35,— Ml. b) der Rentnerin Maria Anna Rosalia Jungbluth in Aachen: 1500,— Ml. 3 1/2% iger Rheinprovinz-Kaiserschne . . . = 52,50 „ 32,25 Ml. Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3% . . . = —,97 „ c) des Kaufmanns Johann Heinrich Raket in Aachen: 1000 Ml. 4% iger Rheinprovinz-Kaiserschne . . . . . = 40,— „ 4,16 Ml. Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3% . . . = —,12 „ zusammen 128,59 Ml. 8,38 „ 2. Sonstige Einnahmen . . . . . Summe 136,97 Ml.
		25		Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 1 des Haushaltstatens über die Verrentung der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
750		25		
725				

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1917.	für das Rechnungsjahr 1916.
			—	—
<b>I. Befolgungen.</b>				
1		Für den Director Gehalt . . . . .	6 000	6 000
Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, rahe-				
gehaltberechtigt zum Betrage von 925 M.				
2		Für 6 (6) Lehrer und 3 (3) Lehrerinnen Gehälter und Woh-	35 645	35 670
nungsgeldzuschuß (630 M.) . . . . .				
Summe Titel I.			41 645	41 670
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>				
1		Für den Director Entschädigung für Bureaukosten . . . . .	70	70
2		Für den katholischen Religionslehrer . . . . .	200	200
Summe Titel II.			270	270
<b>III. Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
1		Für Beföstigung . . . . .	27 300	24 950
2		Für Bekleidung, Ferientreisen und Schulbücher . . . . .	3 000	6 000
3		Für Schul- und Hausgeräte und Unterrichtsmittel . . . . .	600	600
4		Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	1 800	1 700
In übertragen			32 700	33 250

Witbin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	25	—	
—	—	25	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
2 350	—	—	—	Es sind zu zahlen für 75 Zöglinge für den Kopf und das Jahr 363,60 M. (303 Tage je 1,20 M.) = 27 270 M., rund 27 300 M. Der Pflagesatz ist von 1,10 M. auf 1,20 M. erhöht worden, da der bisherige Satz nicht mehr ausreicht.
—	3 000	—	—	Nach dem Schulplattgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge für Bekleidung, Ferientreisen und Schulbücher zu tragen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 = 1764,21 M. 1914 = 1982,33 „ 1915 = 2144,47 „ zusammen 5891,01 M. oder durchschnittlich 1963,67 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 517,26 M. 1914 . . . 628,17 „ 1915 . . . 575,55 „ zusammen 1721,27 M. oder durchschnittlich 573,76 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 1537,05 M. 1914 . . . 1700,87 „ 1915 . . . 1736,90 „ zusammen 4983,22 M. oder durchschnittlich 1661,07 M. Der bisherige Betrag reicht infolge der Erhöhung der Kohlenpreise nicht mehr aus.
2 450	3 000	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1917.	für das Rechnungsjahr 1916.
			„	„
III.		Uebersicht	32 700	33 250
5		Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege . . . . .	650	750
6		Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	1 000	1 000
7		Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landesoberhauptmanns.)	200	300
8		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	3 180	1 680
		Summe Titel III.	37 730	36 980
<b>Wiederholung.</b>				
I.		Befoldungen . . . . .	41 645	41 670
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	270	270
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	37 730	36 980
		Summe der Ausgabe	79 645	78 920
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	79 645	78 920

Wichtig jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
2 450		3 000		
—		100		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 650,12 RM. " " " " 1914 . . . 579,86 " " " " " 1915 . . . 564,47 " zusammen 1794,45 RM. oder durchschnittlich 598,15 RM.
—		—		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 908,57 RM. " " " " 1914 . . . 1399,55 " " " " " 1915 . . . 848,69 " zusammen 3156,81 RM. oder durchschnittlich 1052,27 RM.
—		100		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 200,— RM. " " " " 1914 . . . 228,98 " " " " " 1915 . . . 129,30 " zusammen 558,28 RM. oder durchschnittlich 186,09 RM.
1 500		—		Es sind erforderlich für:
3 950		3 200		a. Wasserversorgung . . . . . 90,— RM. b. Gemeindesteuern und Kanalgebühren . . . . . 100,45 " c. Feuerversicherungsprämie . . . . . 32,20 " d. Porto . . . . . 100,— " e. Erhaltung, Baden, Weihnachtsgeschenke der Schüler . . . . . 550,— " f. Unterhaltung von Taubstummen (siehe die Einnahme unter Titel II Str. 1) . . . . . 128,59 " g. Fernspreckgebühren . . . . . 100,— " h. Handfertigkeitsunterricht . . . . . 180,— " i. Fortbildungunterricht (vergl. Titel I <sup>2</sup> der Einnahme) . . . . . 1500,— " k. Sonstige Ausgaben . . . . . 598,78 " zusammen 3180,— RM.
750		—		Der Betrag von 1500 RM. ist neu eingesetzt; vergl. Titel I Str. 2 der Einnahme.
750		25		
725		—		
725		—		



Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummeneinrichtung  
zu Brühl.

# Haushaltsplan

der

**Provinzial-Taubstummeneinrichtung zu Brühl**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.**





Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			M	5	M	5
III.		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
	1	Für Verpflegung . . . . .	36 600	—	31 800	—
	2	Für Bekleidung, Ferienteisen und Schulbücher . . . . .	8 500	—	10 000	—
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel . . . . .	600	—	600	—
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	2 300	—	2 100	—
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Lohnpflege . . . . .	900	—	1 000	—
	6	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	1 000	—	1 000	—
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns)	200	—	300	—
		<b>Zu übertragen</b>	<b>50 100</b>	<b>—</b>	<b>46 800</b>	<b>—</b>

Witkin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	5	M	5	
4 800	—	—	—	Es sind zu zahlen für etwa 110 (105) Zöglinge 333,30 RM. für den Kopf und das Jahr (303 Tage je 1,10 RM.) = 36 663 RM., rund 36 600 RM. Der Pflegesatz ist von 1,— RM. auf 1,10 RM. erhöht worden.
—	—	1 500	—	Nach dem Schulbesichtigungsbericht hat der Provinzialverband für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienteisen und Schulbücher zu tragen. Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 6 221,92 RM. 1914 = 6 738,34 " 1915 = 8 224,98 " zusammen 21 185,24 RM. oder durchschnittlich 7061,75 RM.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 586,66 RM. 1914 . . . 571,25 " 1915 . . . 307,53 " zusammen 1465,44 RM. oder durchschnittlich 488,61 RM.
200	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 1912,72 RM. 1914 . . . 2164,76 " 1915 . . . 2231,71 " zusammen 6309,19 RM. oder durchschnittlich 2103,06 RM. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
—	—	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 1467,95 RM. 1914 . . . 941,— " 1915 . . . 703,55 " zusammen 3112,50 RM. oder durchschnittlich 1037,43 RM.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 896,65 RM. 1914 . . . 1030,51 " 1915 . . . 1017,01 " zusammen 2944,17 RM. oder durchschnittlich 981,39 RM.
—	—	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 260,— RM. 1914 . . . 22,50 " 1915 . . . 116,96 " zusammen 399,46 RM. oder durchschnittlich 133,15 RM.
5 000	—	1 700	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			M	3	M	3
III.		Uebertrag	50 100	—	46 800	—
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	1 820	—	1 828	—
		Summe Titel III.	51 920	—	48 628	—
<b>Wiederholung.</b>						
I.		Besoldungen . . . . .	45 095	—	44 520	—
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	70	—	6 152	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	51 920	—	48 628	—
		Summe der Ausgabe	97 085	—	99 300	—
		Die Einnahme beträgt	97 085	—	99 300	—
		Ausgleich.				

Währen jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	3	M	3	
5 000	—	1 700	—	Es sind erforderlich für: a) Feuerversicherung . . . . . 36,— 981 b) Wasserversicherung und Kanalgebühren, Steuern . . . . . 318,15 „ c) Porto und Fernspreckgebühren . . . . . 180,— „ d) Erhaltung und Weihnachtsgeschenke der Zöglinge . . . . . 350,— „ e) Unterstützung armer Zöglinge aus der Director D. Fiebig-Stiftung und der Jubiläum-Stiftung (siehe die Einnahme unter Titel II) . . . . . 159,48 „ f) Handfertigkeitsunterricht . . . . . 180,— „ g) Sonstige Ausgaben . . . . . 596,37 „ zusammen 1820,— 981
—	—	8	—	
5 000	—	1 708	—	
3 292	—	—	—	
575	—	—	—	
—	—	6 082	—	
3 292	—	—	—	
3 867	—	6 082	—	
—	—	2 215	—	
—	—	2 215	—	



Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummenanstalt  
zu Köln.

# Haushaltsplan

der

**Provinzial-Taubstummenanstalt zu Köln**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.**



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1917.	für das Rechnungsjahr 1916.
			M	S
I.		Pflegegeld . . . . .	18 800	18 000
II.		Sonstige Einnahmen . . . . .	470 05	470 05
III.	1	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Köln . . . . .	1 890	1 890
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummunterrichts zu Köln . . . . .	6 999 95	6 999 95
	3	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	52 180	41 700
Summe der Einnahme			80 340	69 060

Dahin geht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	S	M	S	
		800	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortsgemeindevorständen gezahlt. Es sind für 47 (45) Zöglinge je 400 Mtl. eingelegt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt. Die Kosteln wird vorwiegend von Schülern bestritten, die bei ihren Eltern wohnen.
		—	—	1. Zinsen aus dem Vermögen der Witwe Julie Wesselmann geb. Dehne aus Dortmund: 300,— Mtl. Rheinprovinz-Anleiheanleihe zu 3 1/2% = 10,50 Mtl. 39,05 Mtl. Barbestand zu 3% = 1,17 „ 11,67 Mtl. 2. Kellerrente . . . . . 450,— „ 3. Sonstige Einnahmen . . . . . 8,88 „ zusammen 470,05 Mtl.
		—	—	Siehe die Ausgabe bei I Nr. 3 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelms-Augusta-Stiftung und des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Köln.
		—	—	Siehe die Ausgabe bei II Nr. 1 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelms-Augusta-Stiftung.
		10 480	—	
		11 280	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1917.	für das Rechnungs- jahr 1916.
			„	„
<b>I. Besoldungen.</b>				
1		Für den Direktor Gehalt . . . . .	5 500	6 000
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Ruhe- gehaltsberechtigt zum Betrage von 925 M.		
2		Für 7 (6) Lehrer und 3 (3) Lehrerinnen Gehälter und Woh- nungsgeldzuschuß (800 M.) . . . . .	40 050	35 962,50
		Summe Titel I.	45 550	41 962,50
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>				
1		Für den katholischen Religionslehrer . . . . .	800	900
2		Für den evangelischen Religionslehrer . . . . .	240	240
3		Für den Zeichenlehrer . . . . .	300	300
4		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten . . . . .	70	70
5		Kosten des Lehrgangs zur Ausbildung von Taubstummenlehrern und Lehrerinnen . . . . .	6 900	—
		Summe Titel II.	8 310	1 510
<b>III. Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
1		Für Beköstigung . . . . .	17 400	16 000
2		Für Bekleidung, Ferientreisen und Schulbücher . . . . .	2 500	4 000
3		a) Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel . . . . .	600	600
		b) einmalig zur Erneuerung und Ergänzung der veralteten Schulgeräte . . . . .	1 000	—
		Zu übertragen	21 500	20 000

Währen jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
—	—	500	—	Schulrat Jülich ist am 3. April 1916 verstorben. In seinem Nachfolger ist vom Provinzialausschuß der Direktor der evangelischen Anstalt, Bante, ernannt.
4 087,50	—	—	—	Die große Schülerzahl macht die Einstellung einer neuen Lehrerstelle notwendig.
4 087,50	—	500	—	
3 587,50	—	—	—	
—	—	100	—	Den katholischen Religionsunterricht erteilt Kaplan Gillen.
—	—	—	—	Den evangelischen Religionsunterricht erteilt Pfarrer Rathjohag.
—	—	—	—	Den Unterricht erteilt Architekt Kerner.
6 900	—	—	—	Der bisher an der Anstalt in Brühl eingerichtet gewesene Lehrgang zur Ausbildung von katholischen Taubstummenlehrern und Lehrerinnen ist mit Genehmigung des Ministers der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten mit Beginn des Winter- semesters 1916 nach Köln verlegt worden. Der Kursus dauert 2 Jahre; es nehmen daran teil 3 (2) Lehrer und 5 (4) Lehrerinnen. Die Lehrer erhalten im ersten Jahre 1800 M. Vergütung, im zweiten Jahre eine solche von 1950 M., die Lehrerinnen 1400 M. und 1550 M. Während der Dauer des Lehrgangs er- hält der Direktor für die Leitung eine Vergütung von 400 M. Die Kosten sind aus den Ersparnissen des Titels I Nr. 2 (vergl. Gehaltsnachweisung) und dem hierneben vorgesehenen Betrage zu bestreiten.
6 900	—	100	—	
6 800	—	—	—	
1 400	—	—	—	Es werden zu zahlen sein für etwa 50 (48) Zöglinge je 348,45 M. für den Kopf und das Jahr (365 Tage durchschnittlich je 1,15 M.) = 17 422,50 M. rund 17 400 M. Der Pflanztag ist von 1,10 M. auf 1,15 M. erhöht worden.
—	—	1 500	—	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 = 1498,55 M. " " " " " 1914 = 2027,59 " " " " " " 1915 = 2016,28 " zusammen 5482,42 M. oder durchschnittlich 1827,47 M.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 509,27 M. " " " " " 1914 . . . 503,76 " " " " " " 1915 . . . 145,60 " zusammen 1158,63 M. oder durchschnittlich 386,21 M.
1 000	—	—	—	
2 400	—	1 500	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			M	S	M	S
III.		Uebertrag	21 500		20 600	
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	1 700		1 500	
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege . . . . .	400		500	
	6	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	1 000		1 000	
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Vorstandshauptmanns.)	200		300	
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	1 680		1 687,50	
		Summe Titel III.	26 480		25 587,50	
<b>Wiederholung.</b>						
I.		Befoldungen . . . . .	45 550		41 962,50	
II.		Audere persönliche Ausgaben . . . . .	8 310		1 510	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	26 480		25 587,50	
		Summe der Ausgabe	80 340		69 060	
		Die Einnahme beträgt	80 340		69 060	
		Ausgleich.				

Wittlin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	S	M	S	
2 400		1 500		
200				Kußgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 1967,83 Mf. " " " " 1914 . . . 1536,69 " " " " " 1915 . . . 1350,96 " zusammen 4055,48 Mf. oder durchschnittlich 1351,83 Mf. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
		100		Kußgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 580,40 Mf. " " " " 1914 . . . 260,91 " " " " " 1915 . . . 200,62 " zusammen 1041,93 Mf. oder durchschnittlich 347,31 Mf.
				Kußgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 1498,47 Mf. " " " " 1914 . . . 869,60 " " " " " 1915 . . . 4514,53 " zusammen 6882,60 Mf. oder durchschnittlich 2294,20 Mf.
			100	Kußgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . — Mf. " " " " 1914 . . . 25,38 " " " " " 1915 . . . — " zusammen 25,38 Mf. oder durchschnittlich 8,46 Mf.
			7 50	Erforderlich sind für:
2 600		1 707 50		a) Steuern und Versicherung . . . . . 80,— Mf. b) Wasser- und Kanalsgebühren . . . . . 130,— " c) Porto . . . . . 75,— " d) Erweiterung, Baden der Jüglinge . . . . . 300,— " e) Unterstüßung der Taubstummen aus den Einnahmen unter Tit. II Bem. 1 . . . . . 11,67 " f) Fortbildungunterricht . . . . . 300,— " g) Handfertigkeitsunterricht . . . . . 180,— " h) Sonstige Ausgaben . . . . . 594,33 " Summe 1680,— Mf.
892 50				
3 587 50				
6 800				
892 50				
11 280				
11 280				



Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummeneinrichtung  
zu Elberfeld.

# Haushaltsplan

der

**Provinzial-Taubstummeneinrichtung zu Elberfeld**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.**





Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1917.	für das Rechnungs- jahr 1916.
		„	„
I.	Pflegegeld . . . . .	32 400	31 200
II.	Sonstige Einnahmen . . . . .	280	280
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	55 775	55 700
	Summe der Einnahme	88 455	87 180
<b>Ausgabe.</b>			
<b>I. Besoldungen.</b>			
1	Für den Direktor Gehalt . . . . .	5 800	5 500
	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Ml.		
2	Für 8 (8) Lehrer und 3 (3) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 Ml.) . . . . .	37 817,50	36 892,50
	Summe Titel I.	43 617,50	42 392,50
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>			
1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten . . . . .	70	70
2	Für den Schuldiener Lohn . . . . .	1 000	1 000
	Derfelbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.		
	Summe Titel II.	1 070	1 070

Titel. Nr.				Mithin jezt		Bemerkungen.
		mehr	weniger			
		„	„			
I.	Pflegegeld . . . . .	1 200	—			Comit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 81 (78) Jüglinge je 400 Ml. eingestellt. Für 3 lanbarme Jüglinge wird kein Pflegegeld gezahlt.
II.	Sonstige Einnahmen . . . . .	—	—			1. Zinsen der „Theodor Diebe-Stiftung“, zu verwenden zur Wohnnachsicherung für die Schüler: 2400 Ml. Rheinprovinz-Kaufschaine zu 4% = . . . . . 96,— Ml. 600 „ „ „ „ 3% „ = . . . . . 22,50 „ 118,50 Ml. 2. Die Stadt Elberfeld zahlt zu den Kosten des Fortbildungsunterrichts (vergl. Titel III 81 der Ausgabe) . . . . . 150,— „ 3. Sonstige Einnahmen . . . . . 11,50 „ zusammen 280,— Ml.
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	75	—			
	Summe der Einnahme	1 275	—			
<b>Ausgabe.</b>						
<b>I. Besoldungen.</b>						
1	Für den Direktor Gehalt . . . . .	300	—			
	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Ml.					
2	Für 8 (8) Lehrer und 3 (3) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 Ml.) . . . . .	925	—			
	Summe Titel I.	1 225	—			
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>						
1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten . . . . .	—	—			
2	Für den Schuldiener Lohn . . . . .	—	—			Die Schuldienerlöhne sind festgesetzt auf 1000 Ml., steigend alle 2 Jahre um 50 Ml. bis zum Höchstbetrage von 1200 Ml.
	Derfelbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.					
	Summe Titel II.	—	—			

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			M	ℳ	M	ℳ
III.		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
	1	Für Verpflegung . . . . .	33 000	—	29 450	—
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher . . . . .	3 500	—	7 000	—
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel . . . . .	600	—	600	—
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	2 200	—	2 000	—
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege . . . . .	650	—	750	—
	6	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	1 100	—	1 100	—
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Vorstandshauptmanns.)	200	—	300	—
		Zu übertragen	41 250	—	41 200	—

Nicht jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	ℳ	M	ℳ	
3 350	—	—	—	Es sind zu zahlen für 81 (81) Zöglinge mit je 300 Pfennigen täglich 1,30 ℳ., mithin für das Jahr = 33 087,00 ℳ., rund 33 000 ℳ. Der Pflanztag ist von 1,20 ℳ. auf 1,30 ℳ. erhöht worden.
—	—	3 500	—	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 = 3520,62 ℳ. " " " " " 1914 = 2644,46 " " " " " " " 1915 = 2504,79 " " zusammen 8669,87 ℳ. oder durchschnittlich 2889,96 ℳ.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 1157,24 ℳ. " " " " " 1914 . . . 486,25 " " " " " " " 1915 . . . 679,18 " " zusammen 2322,67 ℳ. oder durchschnittlich 774,22 ℳ.
300	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 2434,38 ℳ. " " " " " 1914 . . . 1913,— " " " " " " " 1915 . . . 1810,00 " " zusammen 6157,47 ℳ. oder durchschnittlich 2052,49 ℳ. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
—	—	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 807,47 ℳ. " " " " " 1914 . . . 701,51 " " " " " " " 1915 . . . 467,17 " " zusammen 1976,15 ℳ. oder durchschnittlich 658,72 ℳ.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 566,81 ℳ. " " " " " 1914 . . . 2988,55 " " " " " " " 1915 . . . 1038,85 " " zusammen 4594,21 ℳ. oder durchschnittlich 1531,40 ℳ.
—	—	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 135,— ℳ. " " " " " 1914 . . . 93,66 " " " " " " " 1915 . . . 29,16 " " zusammen 257,82 ℳ. oder durchschnittlich 85,94 ℳ.
3 750	—	3 700	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			M	S	M	S
III.		Uebertrag	41 250	—	41 200	—
	8	Zur sonstige Ausgaben und zur Abrechnung	2 517	50	2 517	50
		Summe Titel III.	43 767	50	43 717	50
<b>Wiederholung.</b>						
I.		Befolgungen	43 617	50	42 392	50
II.		Andere persönliche Ausgaben	1 070	—	1 070	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	43 767	50	43 717	50
		Summe der Ausgabe	88 455	—	87 180	—
		Die Einnahme beträgt	88 455	—	87 180	—
		Ausgleich.				

Wittlin legt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	S	M	S	
3 750	—	3 700	—	
—	—	—	—	
3 750	—	3 700	—	
50	—	—	—	
1 225	—	—	—	
—	—	—	—	
50	—	—	—	
1 275	—	—	—	
1 275	—	—	—	

Es sind erforderlich für:

a) Feuerversicherung	63,30	RM.	
b) Wasserzins, Kanalgebühren	90,—	"	
c) Porto	90,—	"	
d) Gemeindesteuern	130,—	"	
e) Ercheinung, Baden, Weihnachtsfeierung der Höglinge	350,—	"	
f) Zinsen der Theodor Dicks-Stiftung zur Weihnachtsfeierung der Höglinge (vergl. Titel II Bem. 1 der Einnahme)	118,50	"	
g) Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für entlassene Höglinge und Erwachsene	200,—	"	
h) Hausrechtgebühren	170,—	"	
i) Fortbildungsschule für Entlassene (vergl. Titel II Bem. 2 der Einnahme)	300,—	"	
k) Handfertigkeitsunterricht	180,—	"	
l) Sonstige Ausgaben	835,70	"	
zusammen		2517,50	RM.



Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummenanstalt  
zu Essen.

# Haushaltsplan

der

**Provinzial-Taubstummenanstalt zu Essen**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.**



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1917.	für das Rechnungs- jahr 1916.	für das Rechnungs- jahr 1917.	für das Rechnungs- jahr 1916.
			M	S	M	S
I.		Pflegegeld	17 200	—	17 200	—
II.		Sonstige Einnahmen	10	—	10	—
III.	1	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	4 415	—	4 390	—
	2	Zuschuß aus Provinzialmitteln	71 155	—	69 800	—
Summe der Einnahme			92 780	—	91 400	—
<b>Ausgabe.</b>						
I.		<b>Befoldungen.</b>				
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhe- gehaltsberechtigt zum Betrage von 925 M.	5 800	—	5 500	—
	2	Für 12 (12) Lehrer und 3 (3) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 M.)	56 000	—	54 675	—
Summe Titel I.			61 800	—	60 175	—
II.		<b>Audere persönliche Ausgaben.</b>				
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	70	—	70	—
	2	Für die katholische Seelsorge	100	—	100	—
	3	Für den evangelischen Religionsunterricht	250	—	250	—
	4	Für den Schuldiener Lohn Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 191 67	—	1 150	—
Summe Titel II.			1 611 67	—	1 570	—

Titel.				Bemerkungen.		
				Witkin jetzt		
				mehr	weniger	
				M	S	
				—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreis- und Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 43 Jüglinge je 400 M. eingezahlt. Für 3 taubarme Jüglinge wird kein Pflegegeld erhoben.
				25	—	Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 2 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
				1 355	—	
				1 380	—	
				300	—	
				1 325	—	
				1 625	—	
				—	—	
				—	—	
				41 67	—	Der Religionsunterricht wird von dem Pfarrer Barthold erteilt. Der Lohn ist auf 1000 M. steigend alle zwei Jahre um 50 M. bis zum Höchstbetrage von 1200 M. festgesetzt. Der Schuldiener erhält am 1. Juni 1917 eine Zulage.
				41 67	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			fl.	sch.	fl.	sch.
III.		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
	1	Für Beschäftigung . . . . .	20 120	—	18 725	—
	2	Für Bekleidung, Ferientouren und Schulbücher . . . . .	1 800	—	3 000	—
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel . . . . .	600	—	600	—
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	2 200	—	2 000	—
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege . . . . .	700	—	800	—
	6	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	1 200	—	1 200	—
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	—	300	—
		<b>Zu übertragen</b>	<b>26 820</b>	<b>—</b>	<b>26 625</b>	<b>—</b>

Nicht jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	sch.	fl.	sch.	
1 395	—	—	—	Es sind zu zahlen: a) für etwa 46 Jüglinge 303,90 RM. für den Kopf und das Jahr (303 Tage zu 1,30 RM.) = . . . . . 18 119,40 RM. b) für 22 Kinder Mittagstisch und freie Fahrt rund . . . . . 2 000,— „ zusammen 20 119,40 RM. rund 20 120,— RM.
—	—	1 200	—	Der Pflegesatz ist von 1,20 RM. auf 1,30 RM. erhöht worden. Nach dem Schulbesichtigser hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferientouren und Schulbücher zu tragen für Jüglinge, die von ihm in Pflege genommen sind. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 = 1457,81 RM. " " " " " 1914 = 1823,84 „ " " " " " 1915 = 1496,00 „ zusammen 4777,74 RM. oder durchschnittlich 1592,58 RM.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 545,97 RM. " " " " " 1914 . . . 712,79 „ " " " " " 1915 . . . 570,82 „ zusammen 1829,58 RM. oder durchschnittlich 609,86 RM.
200	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 2089,65 RM. " " " " " 1914 . . . 2082,83 „ " " " " " 1915 . . . 1896,72 „ zusammen 6069,20 RM. oder durchschnittlich 2023,07 RM. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
—	—	—	100	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 466,56 RM. " " " " " 1914 . . . 837,03 „ " " " " " 1915 . . . 985,25 „ zusammen 1688,84 RM. oder durchschnittlich 562,95 RM.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 1185,85 RM. " " " " " 1914 . . . 1514,80 „ " " " " " 1915 . . . 2740,41 „ zusammen 5441,06 RM. oder durchschnittlich 1813,69 RM.
—	—	—	100	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 263,21 RM. " " " " " 1914 . . . 40,— „ " " " " " 1915 . . . 34,56 „ zusammen 337,77 RM. oder durchschnittlich 112,59 RM.
1 595	—	1 400	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		
			für das Rechnungs- jahr 1917.	für das Rechnungs- jahr 1916.	
			M	S	
III.		Uebertrag	26 820	—	26 625
	8	Zür sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 548	33	3 030
		Summe Titel III.	29 368	33	29 655
<b>Wiederholung.</b>					
I.		Befoldungen	61 800	—	60 175
II.		Audere persönliche Ausgaben	1 611	67	1 570
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	29 368	33	29 655
		Summe der Ausgabe	92 780	—	91 400
		Die Einnahme beträgt	92 780	—	91 400
		Ausgleich.			

Wichtig jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	S	M	S	
1 595	—	1 400	—	
—	—	481	67	
1 595	—	1 881	67	
—	—	286	67	
1 625	—	—	—	
41	67	—	—	
—	—	286	67	
1 666	67	286	67	
1 380	—	—	—	
1 380	—	—	—	

Es sind erforderlich für:

a) Gemeinde Steuern	413,02	RM.	
b) Feuerversicherung	103,60	"	
c) Wassergeld	61,90	"	
d) Porto	100,—	"	
e) Verheuerung, Baden, Weihnachtsbescherung der Zöglinge	420,—	"	
f) Fortbildungsschule	180,—	"	
g) Schwimmunterricht	150,—	"	
h) Fernspreckgebühren	150,—	"	
i) Handfertigkeitsunterricht	180,—	"	
k) Sonstige Ausgaben	799,81	"	
zusammen		2548,33	RM.

Weniger durch Fortfall der einmaligen Ausgabe für die Leitung der Stadt in Aussicht genommene, aber infolge des Krieges unterbliebene Erwerbung der Bürgerrechte.





Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummeneinrichtung  
zu Euskirchen.

# Haushaltsplan

der

**Provinzial-Taubstummeneinrichtung zu Euskirchen**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.**

---

Titel, Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1917.	für das Rechnungsjahr 1916.
		M	S
I.	Pflegegeld	40 400	38 400
II.	Sonstige Einnahmen	10	10
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	55 690	65 540
	<b>Summe der Einnahme</b>	<b>96 100</b>	<b>103 950</b>
<b>Ausgabe.</b>			
<b>I. Befoldungen.</b>			
1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 M.	4 000	5 200
2	Für 8 (8) Lehrer und 3 (3) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 M.)	27 600	33 900
	<b>Summe Titel I.</b>	<b>31 600</b>	<b>39 100</b>
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>			
1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	120	120
2	Für den Direktor und 6 Lehrer Zulagen für den Unterricht der schwachbegabten Taubstummen	2 100	2 100
3	Für den Anstaltsgeistlichen Vergütung für Erteilung des Religionsunterrichtes und Abhaltung des Gottesdienstes in der Anstalt	800	800
4	Für das Dienstpersonal Lohn	2 380	2 380
	<b>Zu übertragen</b>	<b>5 400</b>	<b>5 400</b>

Titel, Nr.	Einnahme.	Betrag				Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1917.		für das Rechnungsjahr 1916.		
		M	S	M	S	
		<b>Witlin jetzt</b>				
		mehr		weniger		
		M	S	M	S	
		2 000	—	—	—	Somit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und Ortsumworbänden getragen. Es sind für 101 (96) Böglinge je 400 M. eingeleht. Für 3 landarme Böglinge wird kein Pflegegeld erhoben.
		—	—	—	9 850	
		2 000	—	—	9 850	
		—	—	—	7 850	
		—	—	—	—	
I.		<b>Befoldungen.</b>				
1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 M.	—	—	1 200	—	Anfangsgehalt; Direktor Blande ist nach Köln versetzt, die Stelle noch unbesetzt.
2	Für 8 (8) Lehrer und 3 (3) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 M.)	—	—	6 300	—	Drei Lehrerinnenstellen sind nach Trier übertragen.
	<b>Summe Titel I.</b>	—	—	<b>7 500</b>	—	
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>						
1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	—	—	—	—	Die persönlichen Zulagen betragen für den Direktor und die Lehrer 300 M. Die Zulagen kommen künftig in Betracht und werden nur nach den Lehrern, die sie früher schon bezogen haben, für die Dauer ihrer Beschäftigung in Esslingen gezahlt.
2	Für den Direktor und 6 Lehrer Zulagen für den Unterricht der schwachbegabten Taubstummen	—	—	—	—	
3	Für den Anstaltsgeistlichen Vergütung für Erteilung des Religionsunterrichtes und Abhaltung des Gottesdienstes in der Anstalt	—	—	—	—	Es sind erforderlich für: 1. den Schuldiener . . . . . 1 000,— M. 2. den Heizer und Gärtner . . . . . 750,— „ 3. den Hilfsheizer . . . . . 600,— „ zusammen 2 350,— M. Die Schuldienerlöhne sind festgesetzt auf 1 000 M., steigend alle 2 Jahre um 50 M. bis zum Höchstbetrage von 1 250 M. Nebenher wird freie Wohnung, Licht und Brand gewährt. Heizer und Hilfsheizer erhalten freie Wohnung und Beköstigung in der Anstalt; sie haben gleichzeitig für die Gartenanlagen mitzuforgen.
4	Für das Dienstpersonal Lohn	—	—	—	—	
	<b>Zu übertragen</b>	—	—	—	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1917.	für das Rechnungsjahr 1916.
			„	„
II.		Uebertrag	5 400	5 400
	5	Für den Anstaltsarzt Vergütung . . . . .	400	400
	6	Für Vergütung an die Ordensgenossenschaft für die Wirtschaftsführung . . . . .	1 800	1 800
Summe Titel II.			7 600	7 600
III.		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>		
	1	Für Beföstigung einschließlich Tischwäsche, Lagerung und Reinigung . . . . .	33 000	30 000
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher . . . . .	5 200	9 200
	3	Für Wirtschafts-, Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel . . . . .	2 000	2 000
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	12 000	11 000
Zu übertragen			52 200	52 200

Wichtig jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
				Die regelmäßigen jährlichen Untersuchungen der Jüglinge und deren ärztliche Beaufsichtigung sind dem prof. Kaye Dr. Schöndorfer zu Eustirchen zu einem Jahrespauschalge von 400 Mk. vertraglich übertragen worden.
				Die Wirtschaftsführung und die Pflege der Jüglinge in Eustirchen ist vomherigen Schwestern aus der Genossenschaft der Schwestern aus dem Mutterhause zu Düren übertragen. Für jede Schwester wird eine jährliche Vergütung von 150 Mk. gewährt. Es sind 12 Schwestern erforderlich.
3 000				Nach dem mit der Genossenschaft der Schwestern abgeschlossenen Vertrag sind für jeden Tag und Kopf der Jüglinge und Schwestern 1,10 Mk. zu vergüten, wofür die Schwestern Beföstigung, die Beschaffung, Reinigung und Unterhaltung der Kleidung der Jüglinge sowie die Verwaltung der für das Internat erforderlichen Möbel und die Unterhaltung des Internatmobiliars, soweit es sich bei Möbeln und Inventar nicht um Neuanschaffungen handelt, und ferner die Beföstigung und Entlohnung des zum Wirtschaftsbetrieb eines erforderlichen Dienstpersonals zu leisten haben. Für 104 (99) Jüglinge und 12 Schwestern, 1,10 Mk. für den Kopf und Tag, für das Jahr (303 Tage für Jüglinge und 365 Tage für Schwestern) = 39 481,30 Mk. Da die Ersparnisse dem Provinzialverband zufließen, ist anzunehmen, daß der eingesehene Betrag ausreicht. Es sind 5 Jüglinge mehr vorgesehen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . . . 21 004,09 Mk. 1914 . . . . . 15 679,76 „ 1915 . . . . . 15 270,07 „ zusammen 51 953,92 Mk. oder durchschnittlich 17 317,97 Mk. Die Ausgabe 1913 bezieht sich noch auf die Kostall in Duttrop, die geringeren Ausgaben in 1914 und 1915 beruhen darauf daß ein Teil der Jüglinge beurlaubt war.
	4 000			Nach dem Schulplätzgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Jüglinge. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . . . 5 000,51 Mk. 1914 . . . . . 2 203,57 „ 1915 . . . . . 4 763,79 „ zusammen 12 127,87 Mk. oder durchschnittlich 4 042,62 Mk. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . . . 661,34 Mk. 1914 . . . . . 1 302,64 „ 1915 . . . . . 508,50 „ zusammen 2 532,48 Mk. oder durchschnittlich 844,16 Mk. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . . . 3 648,22 Mk. 1914 . . . . . 9 671,22 „ 1915 . . . . . 3 328,31 „ zusammen 16 647,75 Mk. oder durchschnittlich 5 549,25 Mk. Der höherige Betrag reicht nicht mehr aus. Die Ausgabe in 1913 bezieht sich noch auf die Kostall in Duttrop. Die Gesamtausgaben 1915 betragen 11 328,31 Mk., 8 000 Mk. sind bei den Ausgaben für das Lazarett gebucht. Die Kostall dient als Refektorium.
4 000		4 000		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1917.	für das Rechnungsjahr 1916.
			„	„
III.		Ueberstrag	52 200	52 200
	5	Für Kranken- und Kräftigen, Zahnpflege	650	900
	6	Für Unterhaltung der Gebäude und des Gartens	1 500	1 500
	7	Für Reisen der Lehrer. (zu verrechnen mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	300
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 350	2 350
Summe Titel III.			56 900	57 250
<b>Wiederholung.</b>				
I.		Beibehaltung	31 600	39 100
II.		Anderer persönlicher Ausgaben	7 600	7 600
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	56 900	57 250
Summe der Ausgabe			96 100	103 950
Die Einnahme beträgt			96 100	103 950
Ausgleich				

Wit hin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
4000	—	4 000	—	
—	—	250	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 669,31 RM. " " " " " 1914 . . . 583,21 .. " " " " " 1915 . . . 535,90 .. zusammen 1788,42 RM. über durchschnittlich 596,14 RM.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 2160,93 RM. " " " " " 1914 . . . 1478,50 .. " " " " " 1915 . . . 1334,84 .. zusammen 4974,27 RM. über durchschnittlich 1658,09 RM.
—	—	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 394,30 RM. " " " " " 1914 . . . 153,90 .. " " " " " 1915 . . . 128,70 .. zusammen 676,90 RM. über durchschnittlich 225,63 RM.
4 000	—	4 350	—	Es sind erforderlich für:
—	—	350	—	a) Feuerversicherung . . . . . 191,90 RM. b) Gemeindebesenen und Wasserzins . . . . . 300,— .. c) Erhaltung und Rehnabstufung der Jöglinge . . . . . 400,— .. d) Porto . . . . . 100,— .. e) Invaliden- und Krankenversicherungsbeträge . . . . . 120,— .. f) Fernsprechgebühren . . . . . 200,— .. g) Handfertigkeitsunterricht . . . . . 180,— .. h) Sonstige Ausgaben . . . . . 858,10 .. zusammen 2950,— RM.
—	—	—	7 500	
—	—	—	—	
—	—	—	350	
—	—	—	7 850	
—	—	—	7 850	





Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummeneanstalt  
zu Kempen.

# Haushaltsplan

der

**Provinzial-Taubstummeneanstalt zu Kempen**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.**



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			M	S	M	S
I.		Pflegegeld . . . . .	36 800	—	34 800	—
II.		Sonstige Einnahmen . . . . .	70	—	70	—
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	49 270	—	47 290	—
		Summe der Einnahme	86 140	—	82 160	—
<b>Ausgabe.</b>						
I.		<b>Befoldungen.</b>				
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . .	5 500	—	5 200	—
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 M.				
	2	Für 7 (7) Lehrer und 3 (3) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 M.) . . . . .	34 112 50	—	33 925	—
		Summe Titel I.	36 612 50	—	39 125	—
II.		<b>Audere persönliche Ausgaben.</b>				
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten . . . . .	70	—	70	—
	2	Für den Schuldiener Lohn . . . . .	625	—	600	—
		Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.				
		Summe Titel II.	695	—	670	—

Titel Nr.				Bemerkungen.	
Binnen jezt					
mehr	weniger				
M	S	M	S		
2 000	—	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 92 (87) Zöglinge je 400 M. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt.	
—	—	—	—	1. Sünden der Riefel-Stiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge von 1000 Gulden 4 % Deferr. Staatsobligationsanleihe (Kurswert 1700 M.) . . . . . 67,80 M. 2. Sonstige Einnahmen . . . . . 2,20 „ zusammen 70,— M.	
1 980	—	—	—		
3 980	—	—	—		
300	—	—	—		
—	—	—	—		
187 50	—	—	—		
487 50	—	—	—		
—	—	—	—		
25	—	—	—		
—	—	—	—		
25	—	—	—		



Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1917.	für das Rechnungsjahr 1916.
		„	„
III.	<b>Schulische und sonstige Ausgaben.</b>		
1	Für Beföstigung . . . . .	31 660	27 270
2	Für Bekleidung, Ferientarifen und Schulbücher . . . . .	7 000	8 000
3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel . . . . .	600	600
4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	2 800	2 600
5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege . . . . .	800	800
6	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	1 100	1 100
7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Genehmigung des Landesoberhauptmanns.)	200	300
Zu übertragen		44 160	40 670

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	
4 390	—	Es sind zu zahlen für etwa 96 (90) Zöglinge 333,30 RM. für Kopf und Jahr (303 Tage zu 1,10 RM.) = 31 663,50 RM., rund 31 660 RM. Der Pflegefuß ist von 1 RM. auf 1,10 RM. erhöht worden.
—	1 000	Nach dem Schulspflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferientarifen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 = 5 874,52 RM. " " " " " 1914 = 8 151,80 " " " " " " 1915 = 7 429,49 " zusammen 21 455,90 RM. oder durchschnittlich 7151,97 RM.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 935,15 RM. 1914 . . . 628,53 " 1915 . . . 597,40 " zusammen 2161,08 RM. oder durchschnittlich 720,36 RM.
200	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 2173,06 RM. 1914 . . 2737,28 " 1915 . . 2667,20 " zusammen 7577,49 RM. oder durchschnittlich 2525,83 RM. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 1440,02 RM. 1914 . . 1232,44 " 1915 . . 1273,51 " zusammen 3945,97 RM. oder durchschnittlich 1315,32 RM.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 2855,36 RM. 1914 . . 1258,84 " 1915 . . 1258,84 " zusammen 5373,04 RM. oder durchschnittlich 1791,01 RM.
—	100	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 200,— RM. 1914 . . . 100,— " 1915 . . . 102,24 " zusammen 402,24 RM. oder durchschnittlich 134,08 RM.
4 590	1 100	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			M	S	M	S
III.		Ueberstrag	44 160	—	40 670	—
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 672	50	1 695	—
		Summe Titel III.	45 832	50	42 365	—
<b>Wiederholung.</b>						
I.		Befordnungen	39 612	50	39 125	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	695	—	670	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	45 832	50	42 365	—
		Summe der Ausgabe	86 140	—	82 160	—
		Die Einnahme beträgt	86 140	—	82 160	—
		Ausgleich.				

Dahin geht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	S	M	S	
4 590	—	1 100	—	
—	—	22	50	
4 590	—	1 122	50	
3 467	50	—	—	
487	50	—	—	
25	—	—	—	
3 467	50	—	—	
3 980	—	—	—	
3 980	—	—	—	

Es sind erforderlich für:

a. Feuerversicherung	56,80	RM.	
b. Grundsteuer	51,—	"	
c. Pacht	120,—	"	
d. Erhaltung, Weihnachtsfeier	350,—	"	
e. Unterstützung entlassener Zöglinge (siehe die Einnahme der Riesels-Stiftung unter Titel II)	67,80	"	
f. Fernspregeleuten	110,—	"	
g. Handfertigkeitsunterricht	180,—	"	
h. Sonstige Ausgaben	736,90	"	
zusammen		1672,50	RM.



Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummeneinstalt  
zu Neuwied.

# Haushaltsplan

der

**Provinzial-Taubstummeneinstalt zu Neuwied**  
und der damit verbundenen Einstalt für schwachbegabte Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.



Titel, Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
		ℳ	₰	ℳ	₰
I.	Pflegegeld . . . . .	56 000	—	54 000	—
II.	Sonstige Einnahmen . . . . .	110	—	110	—
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	91 950	—	92 950	—
	Summe der Einnahme	148 060	—	147 060	—
<b>Ausgabe.</b>					
<b>I. Befoldungen.</b>					
1	Für den Direktor Gehalt . . . . .	6 000	—	6 000	—
	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 ℳ.				
2	Für 12 (12) Lehrer und 4 (4) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 ℳ.) . . . . .	57 600	—	56 925	—
	Summe Titel I.	63 600	—	62 925	—
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>					
1	Für den Direktor Zulage für die Leitung und Beaufsichtigung der Anstalt für schwachbegabte Taubstumme . . . . .	600	—	600	—
—	Für 5 Lehrer Zulagen für den Unterricht an dieser Anstalt von je 300 ℳ. . . . .	1 500	—	1 500	—
	Zu übertragen	2 100	—	2 100	—

Witzin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	₰	ℳ	₰	
2 000	—	—	—	<p>Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und den Ortssarntverhältnissen getragen.</p> <p>Es sind für 140 (135) Zöglinge je 400 ℳ. eingesetzt. Für 3 inasbarne Kinder wird kein Pflegegeld gezahlt.</p> <p>1. Zinsen der Jubiläumshilfe — der Provinzialantheils hat der Anstalt gelegentlich der Feier des 50-jährigen Bestehens aus seinem Dispositionsfonds den Betrag von 3000 ℳ. als Jubiläumshilfe zur Unterstützung entlassener Zöglinge überwiesen —:</p> <p>3000 ℳ. Rheinprovinz-Anleihecheine zu 3 1/2 % . . . . . = 105,— ℳ.</p> <p>30 „ Barbestand zu 3 % . . . . . = —,90 „</p> <p>2. Sonstige Einnahmen . . . . . = 4,10 „</p> <p style="text-align: right;">zusammen 110,— ℳ.</p>
—	—	1 000	—	
2 000	—	1 000	—	
1 000	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	<p>Die Zulagen erhalten zur Zeit die Lehrer Witbauß, Seuser, Großmann, Kerling und Becker.</p> <p>Die Zulagen kommen künftig in Fortfall; vergl. die Bemerkung zu Titel II Nr. 2 der Ausgaben im Haushaltsplan der Anstalt in Entwürfen.</p>

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			fl.	sch.	fl.	sch.
II.		Uebertrag	2 100		2 100	
	2	Kosten des Lehrgangs zur Ausbildung von Taubstummenlehrern und Lehrerinnen . . . . .	—		2 875	
	3	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten . . . . .	150		150	
	4	Für den Schuldiener Lohn . . . . . Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 150		1 100	
		Summe Titel II.	3 400		6 225	
III.		<b>Süchliche und sonstige Ausgaben.</b>				
	1	Für Verpflegung . . . . .	58 900		55 050	
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher . . . . .	11 500		12 300	
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel . . . . .	900		900	
		<b>Zu übertragen</b>	<b>71 300</b>		<b>68 250</b>	

Wichtig jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	sch.	fl.	sch.	
—	—	—	—	
—	—	2 875	—	In der Anstalt ist ein Lehrgang zur Ausbildung von evangelischen Taubstummenlehrern und Lehrerinnen eingerichtet; er dauert 3 Jahre. Es nehmen daran je 6 Lehrer und 2 Lehrerinnen. Die Lehrer erhalten im ersten Jahre 1800 RM. Vergütung, im zweiten Jahre eine solche von 1950 RM., die Lehrerinnen 1400 und 1550 RM. Während der Dauer des Lehrgangs erhält der Direktor für die Leitung eine Vergütung von 400 RM. und ein Lehrer eine solche von 300 RM. Die Kosten werden aus den Ersparnissen des Titels I Nr. 2 (vergl. Gehaltsnachweisung) bestritten.
50	—	—	—	Bergl. Oberfeld Titel II Nr. 2 der Ausgabe. Nachtr. Zulage am 1. April 1919.
50	—	2 875	—	
—	—	2 825	—	
3 850	—	—	—	Es sind zu zahlen: 1. für 48 (46) Knaben 1,20 RM. für den Kopf und für den Tag an 303 Tagen . . . . . 17 452,80 RM. 2. für 43 (42) Mädchen und 2 Diakoninnen im Ottohaufe 1,20 RM. bzgl. . . . . 15 634,80 .. 3. a) für das nach dem Beschluß des 45. Provinziallandtages für die Jüglinge der Anstalt — Schwachbehörte — eingerichtete Internat auf Grund eines Vertrages mit dem Vorstande des Frauenvereins zur Pflege von Kranken in Remscheid: für 52 (50) Knaben und Mädchen 1,50 RM. für den Kopf und für den Tag an 303 Tagen . . . . . 23 634,— RM. b) dazu 4 Diakoninnen zu je 1,50 RM. an . . . . . 2 190,— „ = 25 824,— „ zusammen 58 911,60 RM. rund 58 900,— RM. Bei 1 und 2 ist der Pflegefuß von 1,10 RM. auf 1,20 RM. erhöht worden. Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für die von ihm in Pflege genommenen Jüglinge für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 9 676,48 RM. 1914 . . . 12 656,30 „ 1915 . . . 11 673,62 „ zusammen 34 006,40 RM. oder durchschnittlich 11 335,47 RM. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 2 365,62 RM. 1914 . . . 1 153,39 „ 1915 . . . 899,16 „ zusammen 4 418,17 RM. oder durchschnittlich 1472,72 RM.
3 850	—	800	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			M	ℳ	M	ℳ
III.		Uebertrag	71 300	—	68 250	—
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	4 000	—	3 700	—
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege . . . . .	1 400	—	1 500	—
	6	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	1 400	—	1 400	—
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	—	300	—
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	2 760	—	2 760	—
		Summe Titel III.	81 060	—	77 910	—
		<b>Wiederholung.</b>				
I.		Befoldungen . . . . .	63 600	—	62 925	—
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	3 400	—	6 225	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	81 060	—	77 910	—
		Summe der Ausgabe	148 060	—	147 060	—
		Die Einnahme beträgt	148 060	—	147 060	—
		Ausgleich				

Wittin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	ℳ	M	ℳ	
3 850	—	800	—	
300	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 3 006,78 ℳ. " " " " 1914 . . . 3 513,54 " " " " " 1915 . . . 4 317,21 " zusammen 11 437,53 ℳ. oder durchschnittlich 3812,51 ℳ. Der bisherige Beitrag reicht nicht mehr aus.
—	—	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 2252,74 ℳ. " " " " 1914 . . . 3692,86 " " " " " 1915 . . . 1277,51 " zusammen 7223,11 ℳ. oder durchschnittlich 2407,70 ℳ.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 1941,07 ℳ. " " " " 1914 . . . 1379,71 " " " " " 1915 . . . 1057,73 " zusammen 4378,51 ℳ. oder durchschnittlich 1459,50 ℳ.
—	—	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 347,76 ℳ. " " " " 1914 . . . — " " " " " 1915 . . . 36,76 " zusammen 384,52 ℳ. oder durchschnittlich 127,99 ℳ.
—	—	—	—	So sind erforderlich für:
4 150	—	1 000	—	a) Feuerversicherung . . . . . 62,— ℳ. b) Wasserzins . . . . . 180,— " c) Gemeindesteuern . . . . . 194,44 " d) Porto . . . . . 200,— " e) Baden und Erhaltung der Jüglinge . . . . . 120,— " f) Fernsprechanruf . . . . . — " g) Unterstützung entlassener Jüglinge aus der Jubiläumshilfe . . . . . 105,90 " (siehe die Einnahme unter Titel II Bem. 1)
3 150	—	—	—	h) Zur Abhaltung des Gottesdienstes . . . . . 100,— " i) Turnhallereinigung . . . . . 100,— " k) Handfertigkeitsunterricht . . . . . 180,— " l) Sonstige Ausgaben . . . . . 817,66 " zusammen 2760,— ℳ.
675	—	—	—	
—	—	2 825	—	
3 150	—	—	—	
3 825	—	2 825	—	
1 000	—	—	—	
1 000	—	—	—	





Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummeneanstalt  
zu Trier.

# Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummeneanstalt zu Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.





Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
III.	<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
1	Für Beföstigung . . . . .	36 270		33 300	
2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher . . . . .	7 500		10 500	
3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel . . . . .	600		600	
4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	2 200		2 000	
5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege . . . . .	800		1 000	
6	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	1 200		1 200	
7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Genehmigung des Vorstands.)	200		300	
	<b>Zu übertragen</b>	<b>48 770</b>		<b>48 900</b>	

Witzin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	¢	ℳ	¢	
2 970				Es sind zu zahlen für etwa 114 (110) Jöglinge 1,06 ℳ. für den Kopf und Tag auf 303 Tage = 36 263,10 ℳ. oder rund 36 270 ℳ. Die Jöglinge sind im Ferienhause, das von barmherzigen Schwestern bei heiligen Borromäus geleitet wird, untergebracht. Der Pflegeatz ist von 1,- ℳ. auf 1,06 ℳ. erhöht worden.
		3 000		Nach dem Schutzpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Jöglinge. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . . . 6 519,36 ℳ. 1914 . . . . . 6 040,10 „ 1915 . . . . . 7 006,72 „ zusammen 19 566,18 ℳ. oder durchschnittlich 6588,73 ℳ.
				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . . . 1 158,66 ℳ. 1914 . . . . . 614,33 „ 1915 . . . . . 565,15 „ zusammen 2 338,14 ℳ. oder durchschnittlich 789,38 ℳ.
200				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . . . 1 604,10 ℳ. 1914 . . . . . 2 002,47 „ 1915 . . . . . 2 166,01 „ zusammen 5 672,58 ℳ. oder durchschnittlich 1894,19 ℳ. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
			200	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . . . 1 140,74 ℳ. 1914 . . . . . 1 057,10 „ 1915 . . . . . 465,20 „ zusammen 2 663,04 ℳ. oder durchschnittlich 887,68 ℳ.
				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . . . 909,85 ℳ. 1914 . . . . . 802,33 „ 1915 . . . . . 1 016,44 „ zusammen 2 678,62 ℳ. oder durchschnittlich 892,54 ℳ.
			100	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . . . 268,10 ℳ. 1914 . . . . . 161,80 „ 1915 . . . . . 270,02 „ zusammen 699,92 ℳ. oder durchschnittlich 133,31 ℳ.
3 170		3 300		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1917.	für das Rechnungsjahr 1916.
			M	S
III.		Uebertrag	48 770	48 900
8		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 350	3 350
		Summe Titel III.	52 120	52 250
<b>Wiederholung.</b>				
I.		Bejoldungen	52 830	45 420
II.		Anderc persönliche Ausgaben	70	70
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	52 120	52 250
		Summe der Ausgabe	105 020	97 740
		Die Einnahme beträgt	105 020	97 740
		Ausgleich.		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Widerricht				Bemerkungen.
			mehr		weniger		
			M	S	M	S	
				3 170		3 300	
				3 170		3 300	
						130	
			7 410				
						130	
			7 410			130	
			7 280				
			7 280				

Es sind erforderlich für:

a. Feuerversicherung	78,25	RM	
b. Wasserversicherung	242,33	"	
c. Gemeindesteuern	461,61	"	
d. Porto	90,—	"	
e. Erhaltung, Baden, einschließlich der Zinsen aus Stiftungsfonds für die Weihnachtsgeschenke der Jünger (siehe die Einnahme unter Titel II, Anmerkung 2)	400,—	"	
f. Fortbildungsschule für Knaben und Mädchen	400,—	"	
g. Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für Entlassene und die zwei Oberklassen	240,—	"	
h. Benutzung der Kapelle des Petersenstifts für den sonntäglichen Gottesdienst	100,—	"	
i. Unterhaltung entlassener Jünger mit der St. D. Cäpeler-Stiftung (siehe die Einnahme unter Titel II, Anmerkung 1)	273,07	"	
k. Fernsprechkosten	100,—	"	
l. Für Lieferung des Taubstummeneinrichters an entlassene Jünger	150,—	"	
m. Handfertigkeitsunterricht	180,—	"	
n. Handhabungsunterricht	200,—	"	
o. Sonstige Ausgaben	431,74	"	
	<b>zusammen</b>	<b>3250,—</b>	<b>RM</b>



Haushaltsplan über die Verwendung

1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Köln,
3. des Beitrages des Vereins zur Beförderung des Taubstimmunterrichts und des Wohles der entlassenen Zöglinge zu Köln und
4. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.

# Haushaltsplan

über

die Verwendung

1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Köln,
3. des Beitrages des Vereins zur Beförderung des Taubstimmunterrichts und des Wohles der entlassenen Zöglinge zu Köln und
4. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			fl.	ct.	fl.	ct.
I.		Wilhelm-Augusta-Stiftung . . . . .	50 000	—	50 000	—
II.		Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneranstalt zu Köln . . . . .	1 890	—	1 890	—
III.		Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstimmunterrichts und des Wohles der entlassenen Zöglinge zu Köln . . . . .	9 999	95	9 999	95
IV.		Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme . . . . .	1 640	05	1 640	05
		Summe der Einnahme	63 530	—	63 530	—

Mit hin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	ct.	fl.	ct.	
—	—	—	—	Nach dem Beschluß des 26. Rheinischen Provinziallandtags aus der Dotationsrente zu entnehmen.
—	—	—	—	Der Kapitalbestand des Unterstützungsfonds beträgt 54 000 RM. Rheinprovinz-Anleihe-scheine zu 3 1/2 % bis bei der Landesbank hinterlegt sind, — 1800 RM.
—	—	—	—	Der Verein zur Beförderung des Taubstimmunterrichts zu Köln hat dem Provinzialverband auf Grund des Uebereinkommens der Anstalt anstatt jährlicher Zahlung des Beitrags ein Kapital von 285 715 RM. als Eigentum überlassen. An Zinsen ergeben sich aus demselben aus: 285 700 RM. Rheinprovinz-Anleihe-scheine zu 3 1/2 % . . . . . = 9 999,50 RM. 15 „ Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % = 4,45 „ zusammen 9 999,95 RM.
—	—	—	—	Der Unterstützungsfonds besteht aus: 1. der Uebersetzung aus dem Ausstellungsfonds von 1880 und aus ersparten Zinsen . . . . . 1 787,78 RM. 2. der von Diergardtschen Stiftung . . . . . 13 689,45 „ 3. dem Legat des Amtsgerichtsschreibers, Kammerat Pfehner aus Cöln . . . . . 1 750,— „ 4. dem Legat der Rentnerin Oppenhoff aus Bonn . . . . . 7 500,— „ 5. 300 RM. Rheinprovinz-Anleihe-scheine zu 3 1/2 %, angekauft aus Ersparnissen des Jahres 1906 . . . . . 300,— „ 6. den Ersparnissen des Jahres 1907 . . . . . 210,80 „ 7. dem Vermächtnis der Rentnerin Scriba aus Wesel . . . . . 14 875,— „ 8. dem Vermächtnis der Frau Professor Fuchs zu Köln . . . . . 3 000,— „ 9. dem Vermächtnis des Rechtsanwalts Otto Rauser zu Kaden . . . . . 1 000,— „ zusammen 43 613,03 RM.
—	—	—	—	An Zinsen bringt der Fonds ein: a) aus 25 200,— RM. Rheinprovinz-Anleihe-scheinen zu 3 1/2 % = 840,— RM. b) „ 6 000,— „ „ „ 4 1/2 % = 240,— „ c) „ 3 000,— „ „ „ 4 1/2 % = 120,— „ d) „ 1 800,— „ „ „ 4 1/2 % = 72,— „ e) „ 300,— „ „ „ 3 1/2 % = 10,50 „ f) „ 4 000,— „ Hypotheken . . . . . 4 1/2 % = 170,— „ g) „ 500,— „ Rheinprovinz-Anleihe-scheinen „ 3 1/2 % = 17,50 „ h) „ 3 000,— „ „ „ 4 1/2 % = 120,— „ i) „ 1 000,— „ „ „ 4 1/2 % = 40,— „ k) „ 160,18 „ Barbestand . . . . . 3 % = 4,80 „ zusammen 1 634,90 RM. Sousige Einnahmen (Schulverslumnisstrafen) . . . . . 5,25 „ zusammen 1 640,05 RM.





